



LIEBE MITARBEITENDE IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Labyrinth faszinieren mich! Wenn ich in der Kartause Ittingen bin, muss ich unbedingt zum Labyrinth gehen. Gerne setze ich mich dort auf einen Stein und schaue auf das Labyrinth aus Thymianstauden. Allein der Anblick lässt mich zur Ruhe kommen. Ich sehe den Eingang ins Labyrinth und die Mitte. Im Labyrinth gibt es keine Irrwege, trotz Wendungen verlaufe ich mich nicht. Beim meditativen Gehen wage ich mich auf eine Entdeckungs- und Erfahrungsreise mit mir und auch mit Gott. Biblische Impulse können mich auf diesem Weg begleiten. Der Besuch eines Labyrinths kann in der kirchlichen Erwachsenenbildung z.B. mit Bibelworten oder literarischen Texten verknüpft werden.

Jessica Stürmer

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.

Erwachsenenbildung

Reformierte Landeskirche Zürich
Abt. Kirchenentwicklung,
Erwachsenenbildung

Weg zur Mitte - Labyrinth

THEMEN: LEBENSGESTALTUNG, LEBENSPERSPEKTIVE

METHODISCHE IMPULSE

- Beim Betreten eines Labyrinths eine Frage mitnehmen: Was ist mir wichtig? Was ist mein Ziel? Wem kann ich vertrauen? Was gibt mir Hoffnung?
- Beim Gehen über ein Bibelwort nachdenken: Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuss und ein Licht auf meinem Pfad. (Psalm 119,105); Zu Gott allein ist meine Seele still, von ihm kommt meine Hilfe. (Psalm 62,1)
- Ein Lied leise singen oder summen, dabei über den Liedtext nachdenken:
Befiehl du deine Wege; Gott liebt diese Welt; Weil Gott in tiefster Nacht erschienen.
- Nach der Begehung innehalten und nachspüren: Was habe ich gedacht? Wie ist es mir ergangen? Welche Gefühle hatte ich beim Gehen?

Nach Gunter vom Stein, siehe Links.

VERKNÜPFUNGEN

- Erich Kästner, Das Eisenbahngleichnis (1931/1936): Leben und Zusammenleben der Menschen werden mit einer gemeinsamen Zugreise verglichen. Das Ziel ist unbekannt und wird nicht benannt, nur die Toten steigen aus. Die Fahrgäste wissen nicht, wohin sie unterwegs sind. Kästner zeichnet eine pessimistische Weltsicht.

Impulse: Welches Bild habe ich für meine Lebensreise? Welches Ziel meines Lebens sehe ich? Wer begleitet mich?

- Hans im Glück (Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, 1819): Hans stolpert durch das Leben und findet im Alltäglichen immer wieder das Glück, er lebt im Hier und Jetzt.
Impulse: Wie sehe ich das Leben? Was ist mir wichtig? Wann bin ich glücklich? Was brauche ich dazu?
Nach Gunter vom Stein, siehe Links.

LINKS

- Gunter vom Stein. Der Weg zur Mitte. Grundsätzliche Impulse für den Umgang mit Labyrinthen. In: Petra Müller. Wege. Praxis Gemeindepädagogik: Zeitschrift für evangelische Bildungsarbeit 2/2022. Leipzig 2022, S.30f. Ausleihe relimedia.ch.
- Themenwege «Labyrinth» bei jakobsweg.ch mit meditativer Anleitung zum Begehen und Verstehen eines Labyrinths.
- Labyrinth in der Schweiz
- Labyrinth-Tuch. 12 x 12 Meter, ca. 18 Kilo, bemalt + Seesack. Das Tuch kann im Hirschengraben 50, Zürich, ausgeliehen werden. Reservation bei relimedia.ch, kein Versand.
- Gernot Candolini. Labyrinth mit Kindern erleben: Ideen zum

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge

- [E-Mail](#)

ARCHIV

- [Impuls abonnieren](#)
- [weitere Ausgaben](#)

Entdecken, Gestalten und Entspannen: Für Kita, Schule und Gemeinde. Don Bosco Medien, 2019. Das Praxisbuch bietet vielfältige Ideen, die auch als Generationen- anlässe denkbar sind.